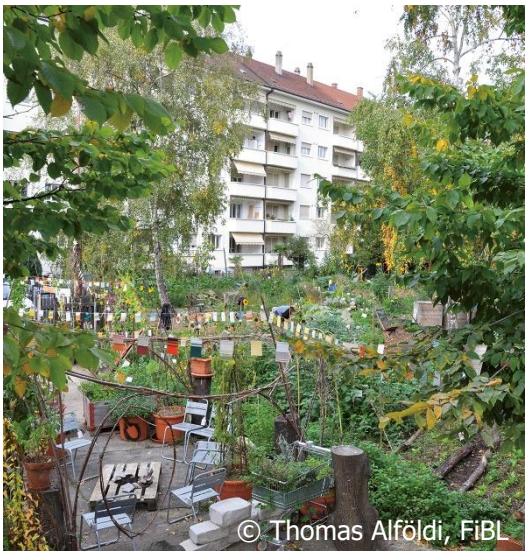
agridea
ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

FiBL

Die Stadt ernähren

Lösungsansätze für eine nachhaltige Gestaltung des urbanen Ernährungssystems am Beispiel von Basel

18.021


© Thomas Alföldi, FiBL

Datum

Dienstag, 24. April 2018

Ort

Markthalle Basel
Viaduktstrasse 10, CH-4051 Basel
info@altemarkthalle.ch, www.altemarkthalle.ch

Adressaten

Personen aus innovativen Projekten und Initiativen zur Lebensmittelproduktion, Forschende, die sich mit dem Thema befassen, Mitarbeitende kantonaler und kommunaler Behörden, Akteure aus der Landwirtschaft, Wirtschaft, Raumplanung, Beratungspersonen und weitere Interessierte

Kursleitung

Ruth Moser, AGRIDEA
Sara Widmer, AGRIDEA

Kontext

Urbane Landwirtschaft ist im Trend. Sie umfasst zivilgesellschaftliche Initiativen ebenso wie Landwirtschaftsbetriebe, die bei der Vermarktung neue Wege gehen. Auch Städte selbst können bei der nachhaltigen Gestaltung des Ernährungssystems eine entscheidende Rolle spielen. Doch wie gelingt nun ganz konkret eine nachhaltige Gestaltung der städtischen Lebensmittelversorgung? Welche Lösungsansätze gibt es, um mit Herausforderungen wie Flächenknappheit, der Vielfalt der Akteure oder den rechtlichen Rahmenbedingungen umzugehen? Beim Kurs werden Forschungsergebnisse ebenso wie Handlungsansätze der Stadt Basel und innovative Umsetzungsbeispiele vorgestellt. Darüber hinaus bietet der Kurs genügend Raum für Erfahrungsaustausch.

Ziele

Die Teilnehmenden

- lernen innovative Lösungsansätze für die urbane Landwirtschaft kennen;
- kennen konkrete Beispiele in der Schweiz;
- kennen Methoden und Werkzeuge, um die Entwicklung solcher Initiativen zu unterstützen;
- tauschen Erfahrungen aus.

Methoden

Präsentationen, Projektbesichtigung, Workshop, Erfahrungsaustausch

info@agridea.ch
www.agridea.ch
Lindau Eschikon 28 • CH-8315 Lindau • T +41 (0)52 354 97 00 • F +41 (0)52 354 97 97
Lausanne Jordils 1 • CP 1080 • CH-1001 Lausanne • T +41 (0)21 619 44 00 • F +41 (0)21 617 02 61
Cadenazzo A Ramél 18 • CH-6593 Cadenazzo • T +41 (0)91 858 19 66 • F +41 (0)91 850 20 41
ISO 9001 • ISO 29990 • IQNet

Bemerkungen

Der Kurs wurde in Kooperation mit dem Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) konzipiert.

detailliertes Programm

Dienstag, 24. April 2018

09.00 **Eintreffen, Kaffee und Gipfeli**

09.15 **Begrüssung, Ziele, Programm, Vorstellung der Teilnehmenden, kurze Einführung ins Thema**

Ruth Moser
AGRIDEA
ruth.moser@agridea.ch

09.30 **Urbane Ernährungssysteme – wie regional und nachhaltig sind sie? Versuch einer Standortbestimmung**

- Kurze Einführung urbane Ernährungssysteme
- (Wie) lassen sich Regionalität und Nachhaltigkeit messen? Beispiele aus Basel und anderen Städten
- Welche Akteure spielen eine wichtige Rolle?
- Fragen/Diskussion im Anschluss

Heidrun Moschitz
FIBL
heidrun.moschitz@fibl.org

10.15 **Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gestaltung des lokalen Ernährungssystems: die Perspektive des Kantons Basel-Stadt**

- Wie trägt der Kanton Basel-Stadt konkret zur Förderung einer nachhaltigen Gestaltung des lokalen Ernährungssystems bei?
- Welche Strategie verfolgt die Stadt und welche konkreten Schritte werden gesetzt?
- Projektbeispiele
- Fragen/Diskussion im Anschluss

Stefanie Kaiser
Kanton Basel-Stadt
stefanie.kaiser@bs.ch

11.00 ***Kaffeepause***

11.30 **Die regionale Wertschöpfung in der Nahrungsmittelbranche fördern: Ansätze aus dem PHR Wirtschaft im Metropolitanraum Basel**

- Welche Ansätze verfolgt das PHR Wirtschaft?
- Ergebnisse der Vorstudie und weitere Schritte
- Fragen/Diskussion im Anschluss

Olivier Boillat
Fondation Rurale Interjurassienne, olivier.boillat@frij.ch

12.00 **Kurze Führung durch die Markthalle Basel**

Christoph Schön, Markthalle Basel, info@altemarkthalle.ch

12.30 ***Mittagessen***

13.45 **Infomarkt: Präsentation von Projektbeispielen für eine nachhaltige Versorgung der Stadt & Austausch**

- Projektbeispiel Bildung & Zivilgesellschaft: Lecker-Acker Bäumlihof, ein eigener Acker für Private , Schulen etc., www.lecker-acker.ch

Michelle Gisler, Lecker-Acker
lecker-acker@lecker-acker.ch

- Projektbeispiele Verarbeitung & Logistik:
  PRE Genuss aus Stadt und Land;
  Internetplattform und Lieferservice Frisch & Regional, www.frischundregional.ch

Johanna Gysin, LZ Ebenrain
johanna.gysin@bl.ch
Fabian Zeugin, Frisch & Regional,
zeugin@frischundregional.ch

- Projektbeispiel Landwirtschaft: Birsmattehof, eine der ersten solidarischen Landwirtschaften in der Schweiz, http://www.birsmattehof.ch

Nicole Tanner, Birsmattehof, Nicole.Tanner@birsmattehof.ch

15.15 Workshop:

Was lernen wir von den vorgestellten Beispielen? Welche Herausforderungen und Lösungsansätze sehen wir konkret für eine nachhaltige Versorgung der Stadt?

16.15 Synthese & Evaluation des Kurstages

16.30 Ende der Tagung

praktische Informationen

Anmeldung

18.021

Informationen

+41 (0)52 354 97 30 oder kurse@agridea.ch

Anmeldefrist

Freitag, 13. April 2018

Informationen zum Inhalt

ruth.moser@agridea.ch

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der AGRIDEA.
Sie finden diese unter http://www.agridea.ch/de/allgemeine-geschaeftsbedingungen.

Kurspauschale

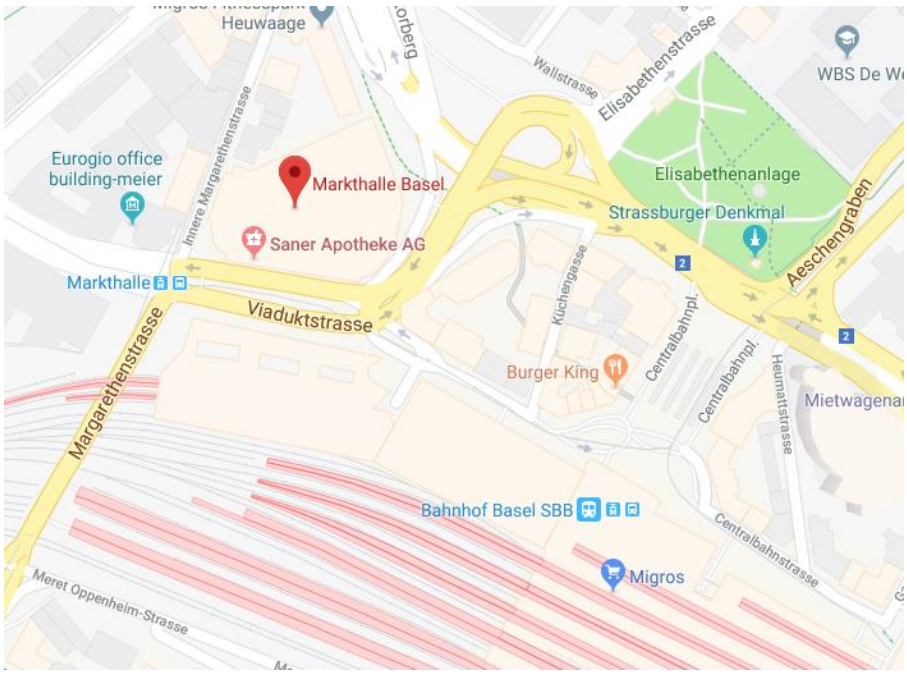
Kantonale Beratungs- und Lehrkräfte, Mitarbeitende von AGRIDEA-Mitgliederorganisationen und BLW, Mitarbeitende aus Forschungs- und Bildungsstätten	**CHF 245.– /Tag**
Übrige Teilnehmende	**CHF 365.– /Tag**

Inbegriffen in dieser Kurspauschale sind die Tagesspesen von CHF 65.–
(wie Mittagessen, Kaffee, Kursraum, Mineral)

Die Rechnung für die Kurspauschale erhalten Sie nach dem Kurs.

Abmeldung ohne Kostenfolge ist möglich bis eine Woche vor Kursbeginn. Für Abmeldungen, die später erfolgen, wird eine Gebühr von CHF 100. – für entstandene Unkosten in Rechnung gestellt. Vorbehalten bleibt die zusätzliche Rechnungsstellung für darüber hinausgehende Kosten, die z.B. durch bereits erfolgte Reservationen (Restaurant und Hotel; es gelten deren Allgemeinen Geschäftsbedingungen) entstanden sind. Ohne Abmeldung, oder bei einer partiellen Teilnahme, wird die ganze Kurspauschale in Rechnung gestellt.

Anreiseplan



Zürich ab	08.00 Uhr	Basel an	08.53 Uhr
Bern ab	08.04 Uhr	Basel an	08.59 Uhr
Luzern ab	07.54 Uhr	Basel an	08.55 Uhr

Der Bahnhof SBB ist zwei Gehminuten entfernt. Die Tramstation «Markthalle» bietet eine dichte Fahrfrequenz mit den Linien 1,2, 16 und 8.

In den Parkhäusern Elisabethen, Steinenparking und den Parkhäusern am Bahnhof Basel SBB stehen rund 1`600 Parkplätze zur Verfügung. Hinzu kommen hunderte öffentliche Parkplätze in Gehdistanz zur Markthalle.